

musikum



*Einladung zum*  
**BENEFIZKONZERT**

**SINFONISCHES BLASORCHESTER  
PONGAU**

Alle Mitglieder danken für Ihr Kommen  
und wünschen Ihnen einen musikalisch-unterhaltsamen Abend!



Mit dem Erlös  
hilft der Lions Club St. Johann i. Pg.  
in Not geratenen Personen im Pongau!

LC ST. JOHANN im PONGAU  
ZVR - 659988304

**So, 27.10.2024**

**18:00 Uhr | Einlass ab 17:00 Uhr  
Bischofshofen | Wielandner Halle**



**Das Sinfonische Blasorchester Pongau** wurde im Jahre 1996 vom damaligen Musikschulleiter Gernot Pracher gegründet. Im Jahre 1997 übernahm Mag. Klaus Vinatzer die Organisation des Orchesters. Um in einer kurzen Probezeit ein so niveauvolles Programm erarbeiten und dieses auch überzeugend darbieten zu können, braucht es in erster Linie hervorragende Musiker und einen souveränen Orchesterleiter. In dieser

Orchesterbesetzung musizieren Lehrer und Spitzenschüler des Musikum, Musikstudenten, sowie Leistungsträger der Pongauer Blasmusikkapellen. Die Begeisterung für die sinfonische Blasmusik und die pädagogische Verantwortung, unsere Spitzenschüler an dieses Niveau heranzuführen, stehen dabei im Vordergrund. Neben der künstlerischen Zielsetzung ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen Musikum und den heimischen Blasmusikkapellen ein wesentlicher Aspekt. Das Orchester wiederum ist seit dem Jahre 2001 Mitglied des Salzburger Blasmusikverbandes, dies wiederum unterstreicht die gute Zusammenarbeit dieser beiden Institutionen. Mit der CD-Produktion „grande austria“ (2009) setzte das Orchester auch international einen musikalischen Glanzpunkt. 2021 nahm das Orchester beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe in Grafenegg teil und erreichte den 2. Platz.



**Isabelle Ruf-Weber** ist als Dirigentin, Musikpädagogin und Jurorin in ganz Europa unterwegs. Ihr vielseitiges musikalisches und pädagogisches Wissen gibt sie bei Engagements an namhafte Orchester, in Meisterkursen an talentierten, jungen Dirigenten:innen und als Gastdozentin im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen, Deutschland, an angehende Juror:innen weiter. Nach dem Erwerb des Primarlehrerpatents und einer anschließenden dreijährigen Lehrtätigkeit begann Isabelle Ruf-Weber 1985 mit der hauptberuflichen Ausbildung zur Blasorchester-Dirigentin an der Hochschule Luzern – Musik.

1989 schloss sie ihre Studien mit dem Erwerb des Dirigierdiploms mit Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr erlangte sie auch das Lehrdiplom für Querflöte. Danach folgten ein Studienaufenthalt an der University of Michigan (USA) im Hauptfach Dirigieren, die Ausbildung zur Kapellmeisterin bei Sylvia Caduff in Luzern, der Besuch zahlreicher Meister-

kurse im Ausland und ein einjähriger Nachdiplomkurs für Orchesterdirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schläefli. Ihre künstlerische Tätigkeit ist geprägt von einer beachtlichen Vielseitigkeit und Offenheit, die in der Leitung verschiedenster Orchester zum Tragen kommen. Sie leitete die Orchester von Sursee (2000 – 2003) und von Malters (2003 – 2007). Nach zwölf erfolgreichen Jahren endete im Herbst 2013 ihr Engagement als künstlerische Leiterin des Landesblasorchesters Baden-Württemberg. Ende 2017 schloss sie ihre 10-jährige Tätigkeit als musikalische Leiterin des renommierten Blasorchesters Landwehr Fribourg ab. Großen Wert legt sie auch auf die Zusammenarbeit mit Jugendorchestern. So dirigierte sie beispielsweise das Jugendblasorchester der Schweiz, des Südtirols und des Bundeslandes NRW, Deutschland. Im Weiteren wirkt Isabelle Ruf-Weber als Gastdirigentin und Musikpädagogin über die Landesgrenzen hinaus bei verschiedenen Orchesterprojekten mit. Seit Herbst 2006 unterrichtet sie als Gastdozentin an der Bundesakademie in Trossingen (D), ab 2023 im Musikzentrum Baden-Württemberg in Plochingen (D). Von 2009 – 2014 lehrte sie als Dozentin für Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern – Musik. Ihr erfolgreiches Engagement als Dirigentin und Produktionsleiterin am Stadttheater Sursee fand im April 2022 nach 20 intensiven Jahren ihren Abschluss. Im Sommer 2024 hat sie die musikalische Leitung der Werdenberger Schloss-Festspiele inne. An Dirigier- und Musikwettbewerben im In- und Ausland ist sie ein viel gefragtes Jurymitglied. Im Mai 2017 wurde sie für ihre Verdienste um die Schweizer Blasmusik mit dem Stephan Jaeggi Preis ausgezeichnet.



# Programm

Stephan Jaeggi

**Gruss an das Worblental - Marsch**

Heinrich Hübler arr. Josef Gnos  
**Konzert für 4 Waldhörner**

Alexander Borodin arr. Evi Güdel-Tanner  
**Fürst Igor und die Polowetzer**

José Rafael Pl-Vilaplana  
**Sit de Plata - Paso Doble**

Oliver Waespi  
**Legenda Rumantscha**

Moderation  
**Martin Ferdiny**

**Eintritt: Vorverkauf € 20,- | Abendkassa € 23,-**

Kartenreservierung und Vorverkauf: TVB Bischofshofen

